

R N 3.3. 1978

PSV darf den Gegner nicht unterschätzen

TT: Roland vor unlösbarer Aufgabe

Kreisliga

Der PSV empfängt am Samstag um 19 Uhr das Team von Ardey. Da sich die Postler gerade gegen Mannschaften aus den unteren Tabellenregionen sehr schwer tun, dürfen sie diese Begegnung nicht auf die leichte Schulter nehmen.

hat es dagegen die vierte Garnitur, die jedoch gegen Brechten nicht chancenlos ist. Ebenfalls mit Siegfchance geht die Roland-Reserve in die Partie gegen Germania Kamen III. CVJM Castrop II empfängt Wickede V, während die Dritte des CVJM in Wickede zu Gast ist.

Jugend-Kreisklasse

Ihren Aufwärtstrend hofft die PSV-Jugend auch gegen Westerfilde fortsetzen zu können. Bei einem Erfolg hätten die Postler Anschluß an die führenden Teams gefunden. Mit einer interessanten Partie ist beim Spiel Roland Rauxel — TTC Huckarde zu erwarten, da beide Teams in etwa gleich stark einzuschätzen sind. Beide Adlermannschaften (I gegen Kirchlinde, II gegen Somborn) haben Heimrecht.

2. Kreisklasse

Die PSV-Reserve ist auch in Sölde favorisiert. Im Moment ist das Team so gut in Form, daß mit Punktverlusten gegen untere Mannschaften kaum gerechnet werden darf. Der CVJM Castrop erwartet Post Dortmund.

3. Kreisklasse

Mit einem klaren Sieg rechnet der PSV III gegen Schüren V. Schwerer

Tischtennis

PSV erwartet Team von unten

Das erste Herrenteam des Post-SV hat am Samstagabend um 19 Uhr in Obercastrop wieder einen unangenehmen Gegner zu Gast. Die Spieler von Ardey Dortmund belegen zur Zeit den zweitletzten Tabellenplatz, würden aber bei einem Sieg wieder Anschluß an das Mittelfeld finden. Die Postreserve reist am Sonntag nach Sölde. Die Gastgeber werden wohl kaum an einer klaren Niederlage vorbeikommen. Die Damen haben an diesem Wochenende spielfrei.

WAZ/RS

6.3.78

Abstiegskandidat wehrte sich

Vor einer dreiwöchigen Spielpause haben die Tischtennisspieler des Post-Sport-Vereins noch einmal „zugeschlagen“. Bis auf ein Unentschieden konnten alle Spiele gewonnen werden, wenn zum Teil auch recht knapp.

Zu einem Tischtenniskrimi entwickelte sich das Spiel der ersten Herrenmannschaft gegen die abstiegsbedrohte Mannschaft von Ardey. Zum guten Schluß hatten die Postler denkbar knapp mit 9:7 die Nase vorn.

In einer zum Schluß immer

hektischer werdenden Atmosphäre behielten zumindest Rolf Block und Udo Wasmuth die Nerven, denn sie gewannen alle ihre Einzelspiele. Beim Stande von 7:7 schafften die Doppel Send/Wasmuth und Gbiorczyk/Meister, die Schlappe aus den Anfangsdoppeln wieder wettzumachen.

Leichter hatte es da schon die Postreserve, die gegen Sölde II glatt mit 9:3 gewann. Das vierte Team der Postler schaffte durch eine gute Mannschaftsleistung ein 8:8 gegen Brechten II. Die Jugendmannschaft des Post-Sportvereins hatte sich von Westerfilde fast überraschen lassen. Daß es schließlich noch zu einem 9:6-Sieg reichte, lag an Heinz-Jürgen Bremm und Michael Horn.

Post-Reserve hat den Aufstieg schon sicher

TT: DJK Roland konnte trotz Niederlage überzeugen

2. Kreisklasse

Mit 9:3 schlug die Post-Reserve Westfalia Sölde II. Durch diesen Erfolg haben die Postler den Aufstieg schon sicher, da die Verfolger Punkte abgaben und der PSV nun nicht mehr einzuholen ist. Henryk Gbiorczyk ist in der Rückrunde immer noch ungeschlagen.

3. Kreisklasse

Kampflos kam der PSV III zu zwei Punkten, da Schüren V nicht antrat. Routinier Paul Statnik war bester Akteur beim 8:8 der vierten PSV-Mannschaft gegen Brechten II.

Jugend-Kreisklasse

Recht schwer tat sich die Post-Jugend beim 9:6 gegen Westerfilde. Mit diesem Sieg hat der Post-Nachwuchs Anschluß an die Spitze gewonnen.

RN 6.3.78

Die Erste des PSV tat sich in Ardey schwer

Schwer hatte es das erste Tischtennis-Team des Post SV in der Kreislīga gegen Ardey. Die Damen hatten an diesem Wochenende spielfrei.

Herren: Kreislīga

Das war ein hartes Stück Arbeit für die Postler. Erst nach über drei Stunden stand der PSV mit 9:7 als Sieger fest. Die Gäste aus Ardey begannen sehr konzentriert und gingen gleich mit 2:0, 3:1 und sogar 5:2 in Führung. Doch dann hatte die Send-Truppe den Ernst der Lage erkannt und besann sich auf ihre kämpferischen Qualitäten. Beim Stande von 7:7 hatte man die Gäste wieder eingeholt. Die Überraschung war dann, daß die Castroper die Schlußdoppel gewinnen konnten, nachdem sie die Anfangsdoppel noch sang- und klanglos verloren hatten. Herauszuheben aus einer guten Mannschaft sind Udo Wasmuth und Rolf Block, die in einer hektischen und zum Schluß auf Grund der Nervenanspannung für beide Teams auch unerfreulichen Atmosphäre die Nerven behielten und ihre Einzelspiele gewannen. Die restlichen Punkte verbuchten Herbert Send, Rolf Lindenbrink und Waldemar Gbiorczyk.

RN

9.3.78

RN 10.3.78

Herbert Send ist Favorit

Die guten Erfolge in der Punkterunde müßten bei den Tischtennis-Meisterschaften des Post-Sport-Vereins eigentlich für gute Leistungen garantieren. Die Spiele beginnen am Samstag ab 14.00 Uhr in Deininghausen.

Bei den Herren wird mit spannenden Kämpfen gerechnet, da bereits eine recht große Anzahl von Meldungen vorliegt. Favorit auf den ersten Platz ist Herbert Send, doch ganz so leicht wie in den letzten Jahren will man es ihm dieses Mal nicht machen.

Vielleicht schafft auch einmal ein jüngerer Spieler, sich vorne zu placieren.

Der Einzel- und Doppelwettbewerb der Damen wird vorgezogen, da sonst die Titelverteidigerin und Favoritin Ursula Zuleger fehlen würde. Am Samstag sind die Damen noch einmal im Mixed-Wettbewerb am Start, die Herren suchen außerdem noch ihre beste Doppelpaarung. Meldeschluß für die Einzelwettbewerbe ist 14.30 Uhr, teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Post SV Castrop-Rauxel.

Übrigens: Auf die Sieger in den Einzelwettbewerben warten Eintrittskarten für die Europameisterschaften in Duisburg.

WAZ/RS 11.3.78

Tischtennis: Post-SV „ganz privat“

Klubmeisterschaft als Überbrückung

Bei den Herren: Routine kontra Jugend

Nicht nur ausruhen wollen sich die Tischtennisspieler des Post SV in der dreiwöchigen Spielpause. Deshalb werden heute um 14 Uhr in Deininghausen die Vereinsbesten gesucht.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen wird vor allen Dingen bei den Herren ein harter Kampf erwartet, da die Spieler der ersten Mannschaften bereits komplett gemeldet haben.

Gespannt dürfte man sein, ob ein jüngerer Spieler es endlich einmal wieder schafft, die Routiniers auf die hinteren Plätze zu verweisen. Favorit im Einzelwettbewerb ist aber ohne Zweifel immer noch Herbert Send.

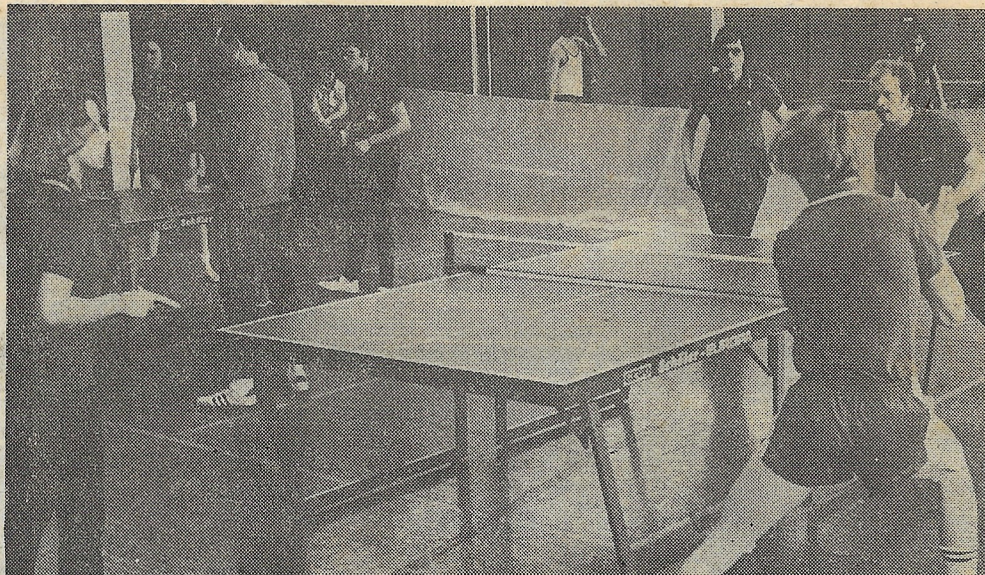
Die Damen zogen ihren Wettbewerb bereits vor, da an-

sonsten die Titelverteidigerin und Favoritin Ursula Zuleger nicht teilnehmen konnte.

Die anderen Damen beteiligen sich heute dann auch noch an dem Mixedwettbewerb, die Herren starten dazu noch in einer Doppelkonkurrenz.

Meldeschluß ist für die Einzelwettbewerbe 14.30 Uhr, teilnahmeberechtigt sind alle Post-SV-Mitglieder Castrop-Rauxel e. V., auf die Sieger des Einzelwettbewerbs wartet ein interessanter Sachpreis.

WAZ/RS 14.3.78



KLUBMEISTER im Mixed wurden Bärbel Baumert und Udo Wasmuth (Hintergrund), hier im Spiel gegen Uschi Neumann/Dieter Meister. (Bild: Hein)

Send der „alte“ und neue Meister

Bei den Damen gewinnt Ursula Zuleger

Nach einem siebenstündigen Turnier stand bei den TT-Vereinsmeisterschaften des Post-SV Herbert Send zum dritten Male hintereinander als Sieger bei den Herren fest. Auch bei den Damen blieb alles beim alten, Ursula Zuleger konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Nur wer an diesem Tag die beste Kondition und Konzentration mitbrachte, hatte eine Chance, ganz vorne zu landen; und die hatte erstaunlicherweise immer noch Herbert Send. Doch nicht nur seine Kondition und seine „Routine“ zeichneten ihn aus, er besaß auch klar die bessere spielerische Substanz.

Ein besonderes Lob ist dem zweitplacierten Udo Wasmuth zu machen, der nach einer anfänglichen Niederlage sich in der Trostrunde kämpferisch hervorragend steigerte und bis ins Endspiel vordrang. Der im letzten Jahr noch in der Jugendklasse spielende Dieter Meister bewies durch einen dritten Platz, daß mit ihm in

der Zukunft gerechnet werden muß.

Die Damen hatten ihre Titelkämpfe bereits vor einer Woche absolviert. Die erwarteten favorisierten Spielerinnen konnten sich durchsetzen, was hieß: Ursula Zuleger vor Gerlinde Spichalski und Barbara Baumert.

In den Doppelwettbewerben gab es keine Überraschungen. Die Paarung Send/Wasmuth hatte keine Mühe, das Paar Gunia/Timmermann mit 21:13, 21:16 zu bezwingen. Bei den Damen setzte sich die Paarung Bednarz/Tüllmann durch. Seinen zweiten Titel sicherte sich Udo Wasmuth im Mixedwettbewerb mit Barbara Baumert.

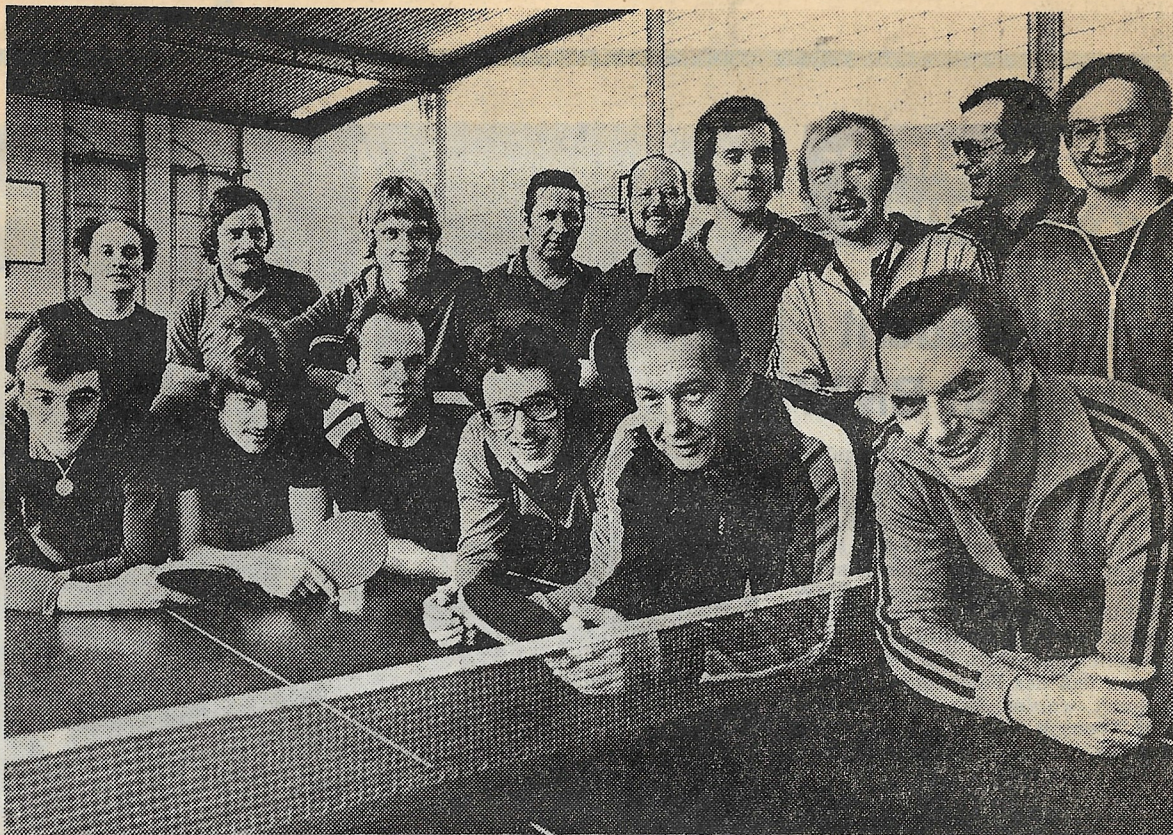
WAZ 13.3.78

Send Klubmeister

Die Vereinsmeisterschaften (Tischtennis) bescherten dem Post-SV folgende neue Meister: **Herren:** Herbert Send, **Damen:** Ursula Zuleger, **Herren-Doppel:** Send/Wasmuth, **Damen-Doppel:** Bednarz/Tüllmann, **Mixed:** Wasmuth/Barbara Baumert.

RN

15.3. 1978



Die Teilnehmer an den PSV-Vereinsmeisterschaften (hintere Reihe von links): Günter Schlüsener, Rolf Block, Dieter Meister, Günter Naujokat, Dieter Geiß, Bernd Schäfer, Udo Wasmuth, Aloys Spichalski, Günter Hiller; (untere Reihe): Waldemar Gbiorczyk, Jürgen Paech, Horst Kurbjun, Henryk Gbiorczyk, Herbert Send, Willi Höltmann.

Foto: Orwal

Herbert Send und Ursula Zuleger verteidigen Titel

TT: Post-SV führte Vereinswettkämpfe durch

Nicht nur mit der großen Anzahl der Meldungen sondern auch mit den gezeigten Leistungen der Tischtennisspieler des Post-SV konnte man bei den Vereinsmeisterschaften zufrieden sein. 20 Herren bewarben sich um die verschiedenen Titel.

Erst nach über siebenstündigem Wettkampf stand im Einzel der Favorit Herbert Send auch als Sieger fest. Die Nummer eins der ersten Mannschaft bewies den jungen Spielern wieder einmal, daß er nicht nur die größte Erfahrung und die beste Kondition mitbrachte, sondern auch spielerisch immer noch die Nummer eins ist. Mit Udo Wasmuth und Dieter Meister belegten zwei junge Spieler Platz zwei und drei.

Besonders hervorzuheben ist dabei Udo Wasmuth, der sich nach einer schnellen Niederlage am Anfang des Turniers in der Trostrunde

steigerte, bis ins Endspiel vordrang und auch dort Herbert Send großartigen Widerstand leistete. Er unterlag nur knapp mit 21:9, 22:24 und 21:19.

Der im letzten Jahr noch in der Jugendklasse spielende Dieter Meister bewies trotz einer relativ leichten Auslosung, daß mit ihm in der Zukunft gerechnet werden kann. Rolf Block, der auf Grund eines Zeitspieles am Ende des Turniers zum Dauerspieler wurde und nicht mehr von der Platte kam, erkämpfte sich Platz vier.

Auch bei den Damen konnte die letztjährige Meisterin ihren Titel erfolgreich verteidigen. Ursula Zuleger setzte sich dabei denkbar knapp vor Gerlinde Spichalski und Barbara Baumert durch. Die Vorentscheidung über den Ausgang der Meisterschaft fiel dabei im Viertelfinale, als Ursula Zuleger und Ger-

linde Spichalski aufeinandertrafen. In einem Zeitspiel, d. h. ein Satz über 15 Minuten, gewann Ursula Zuleger nach über 50 Minuten (!) im dritten Satz ganz knapp mit 25:23. Dieses Spiel ging bei beiden Spielerinnen bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Die Erstplatzierten bei den Herren, Herbert Send und Udo Wasmuth, waren im Doppelwettbewerb ungefährdet und bezwangen im Endspiel Günter Timmermann und Hans-Jürgen Gunia glatt mit 21:13, 21:16. Bei den Damen war das Paar Christel Bednarz und Gabi Tüllmann am erfolgreichsten.

Udo Wasmuth sicherte sich mit Barbara Baumert im Mixedwettbewerb seinen zweiten Doppeltitel. Sie bezwangen die Überraschungsfinalisten Doris Bürmann/Dieter Geiß mit 21:16, 21:18.

Tischtennis am Wochenende

Nach der Ruhepause kommt der sichere Meister nach CAS

Spitzenreiter aus Kamen hat weiße Weste

Nach einer über dreiwöchigen Spielpause darf man gespannt sein, ob die Tischtennisspieler aus CAS an die Erfolge der letzten Spiele anknüpfen können. Das dürfte allerdings recht schwer fallen, denn die erwarteten Gegner sind keine „Fliegenfänger“!

Das erste Herrenteam des Post-SV muß nach Eintracht Dortmund II. Beide Teams liegen mit 20:14 Punkten im oberen Drittel der Tabelle. Für die im Hinspiel erlittene knappe Niederlage erhoffen sich die Postler bei Eintracht revanchieren zu können.

Die DJK Roland Rauxel hat es in der 1. Kreisklasse mit Dortmund-Kirchhörde I zu tun, einer Mannschaft aus dem Mittelfeld, gegen die man sich durchaus gut in Szene setzen kann.

Zu einem Spitzenspiel kommt es am Samstag um 10 Uhr in Obercastrop. Die Postreserve, Tabellenzweite, erwartet den verlustpunktfreien Tabellenführer aus Kamen. Wenn das zweite Team komplett antritt, kann man dem Tabellenführer den ersten Punktverlust beibringen. Beide Teams können aber unbeschwert aufspielen, den Auf-

stieg in die erste Kreisklasse haben sie bereits geschafft, spielfrei ist hier der CVJM Castrop I.

Zu einem weiteren interessanten Spiel dürfte es heute ab 14.30 Uhr in Obercastrop zwischen den Jugendmannschaften von Post Castrop und Adler Rauxel I kommen.

Obwohl es auch in der Damenbezirksklasse zu einem echten Spitzenspiel kommt, der Erste (Post Castrop) trifft auf den Zweiten (Bochum-Laer), dürfte diese Begegnung von den Spielerinnen des Post-SV klar beherrscht werden. Das zweite Damenteam hat es da gegen Weitmar-Munscheid schon etwas schwerer.

Die Spiele in den 3. Kreisklassen: Polizei Dortmund 3 — Roland Rauxel 2, DO-Lanstrop — CVJM Castrop 3, Schüren 3 — Post Castrop 4, Post Castrop 3 — Polizei Dortmund 4, Landweg 1 — Post CVJM Castrop 2.

WA2

1.4.78

Spitzenspiel für Post-Damen

Gegen Bochum-Laer favorisiert

Nach dreiwöchiger Spielpause kämpfen die Tischtennis-Spieler am Wochenende wieder um Punkte.

Damen-Bezirksklasse

Die erste Mannschaft des PSV erwartet den Tabellenzweiten Bochum-Laer. Aufgrund der bisherigen Überlegenheit der Post-Damen sind sie auch in diesem Treffen klar favorisiert. Die zweite Garnitur ist bei der TTG Weitmar-Munscheid zu Gast.

Kreisliga

Der PSV reist zu Eintracht Dortmund II und will dort beweisen, daß er sich in der Zwischenzeit gesteigert hat. Das erste Spiel hatten die Dortmunder für sich entschieden.

1. Kreisklasse

Eine spannende Partie wird es zwischen Roland Rauxel und Kirchhörde am Samstag um 17.30 Uhr in der Hauptschule Bahnhofstraße geben. Die erste Partie endete leistungsgerecht 8:8. Die bessere Tagesform wird Samstag entscheiden.

2. Kreisklasse

Zum interessantesten Spiel kommt es am Sonntagmorgen um zehn Uhr in Obercastrop, wenn der Tabellenzweite, die Post-Reserve, auf den noch verlustpunktfreien Spitzenreiter aus Kamen trifft. Da beide Teams bereits als Aufsteiger feststehen, werden die Akteure befreit aufspielen können.

3. Kreisklasse

Unterschiedlich sind die Aussich-

ten der beiden PSV-Mannschaften. Während die Dritte mit Polizei IV kaum Schwierigkeiten haben dürfte, muß die vierte Garnitur bei Schüren III mit einer klaren Niederlage rechnen. Wenn die Roland-Reserve bei Polizei III an die Leistungen der letzten Spiele anknüpfen kann, ist ein Sieg möglich. Sowohl CVJM Castrop II als auch III müssen reisen. Die zweite Garnitur ist in Landweg zu Gast, während die dritte Mannschaft in Lanstrop antritt.

Jugendkreisklasse

Zu einem Lokalduell kommt es am Samstag um 14.30 Uhr in Obercastrop zwischen dem PSV und Adler Rauxel. Die Adler-Jugend ist in diesem Treffen klar favorisiert, doch so deutlich wie im Hinspiel (9:1) will der PSV-Nachwuchs nicht unterliegen. Roland will gegen Westfalia Somborn beide Punkte behalten. Adler Rauxel II reist zu Polizei Dortmund.

Schülerkreisklasse

Eine Vorentscheidung fällt am Sonntagmorgen um zehn Uhr in der Hauptschule Bahnhofstraße, wenn der Roland-Nachwuchs auf das punktgleiche Team der DJK Saxonia/Unitas trifft. Das Hinspiel entschieden die Rauxeler für sich. Bei einem erneuten Punktgewinn dürfte Roland der Titel nicht mehr zu nehmen sein. Der CVJM Castrop empfängt Eintracht, Adler Rauxel erwartet Westerfild.

RN

31.3.78